

08.10.2010 15:51 Uhr Von Birgit Rieger Kommentare: 0

Wenn der Sammler zweimal rechnet

Die Preview im Hangar des Flughafens Tempelhof setzt auf junge Kunst aus 19 Ländern

Die Kunstmesse „Preview“ läuft eigentlich das ganze Jahr. Die Veranstalter von Berlins wichtigster Satellitenmesse für junge Kunst, die zum sechsten Mal parallel zum Art Forum stattfindet, haben weit vor der Eröffnung regelmäßig zu Preview Dinners geladen. Kurz vor dem offiziellen Start durfte man sogar dabei sein, wenn Galeristen auf der Messe Kojenwände streichen und Kunstwerke hängen.

Diese vertrauensbildenden Maßnahmen zwischen Galeristen, Künstlern und Käufern sind ein erster Schritt hin zu einem „radikal neuen“ Messekonzept, das die Preview-Macher Kristian Jarmuschek, Rüdiger Lange und Ralf Schmitt für 2011 angekündigt haben. Die Preview soll zu einer nachhaltigen, Kosten und Ressourcen sparenden Veranstaltung werden. Aber warum überhaupt ein neues Konzept? Hat sich die „Preview“ nicht als Erfolgsmodell erwiesen?

Zumindest sieht sie erfolgreich aus. Rund 60 Galerien nehmen in diesem Jahr an der Preview teil. Sie kommen aus 19 Ländern, damit überholt die Preview sogar das Art Forum bei der Ländervielfalt. Sie findet im lichten, ehemaligen Hangar 2 des Flughafens Tempelhof statt. Die muffige, eingebaute Empore ist weg. Stattdessen herrscht Platz, die Wände sind frisch gestrichen, die Kojen exakt gleich ausgemessen.

Die konzeptuellen Fotografien in kräftigen Regenbogenfarben von Taisuke Koyama, die von der auf zeitgenössische Fotokunst spezialisierte G/P gallery aus Tokio präsentiert, kommen im Hangar perfekt zur Geltung. Es sind Prints von Architekturdetails, die Wind und Wetter ausgesetzt waren. Der Künstler hat sie mit einer Mikrolinse nochmals abfotografiert, akribisch bearbeitet. Sie für 1500 bis 3000 Euro zu haben (Edition: 1/5). Die Galerie Widmer + Theodoridis ist zum ersten Mal aus Zürich nach Berlin gereist und ebenfalls angetan vom Ambiente im alten Flughafen. Im Gepäck Künstlers und Wahlberliners Antonio Santin mitgebracht (6000-8000 Euro), außerdem sehr anmutige, sehr filigrane und sehr pornografische Scherenschnitte von Stefan Thiel (2000-15 000 Euro für eine 10-teilige Serie). Lustvolle, erotisch aufgeladene Zeichnungen im Comicstil gibt es auch bei der Galerie Mixed Greens aus New York. Hier ist eine Einzelpräsentation des Künstlers Mark Mulrone zu sehen. Überhaupt sind einige schöne Einzelpräsentationen zu finden.

Es gibt viel zu entdecken auf der Preview. Die Wilde Gallery aus Berlin präsentiert kunstvoll besprayed und mit Schablonen bearbeitete Pappen des Streetart-Künstlers EVOL (6000-10 000 Euro). Charly Smith London zeigt Vertreter der New London School, die sich in ihrer klassischen Malerei mit Grundfragen des menschlichen Lebens beschäftigen (bis 12 000 Euro). Kluge Kunst zeigt die Galerie Heike Strelow aus Frankfurt am Main, die unter anderem die Städelschul-Absolventen Özlem Günyol & Mustafa Kunt mit ihren „State Paintings“ präsentiert, vergrößerten Ausdrucke von Mustern in Pässen (je 1000 Euro).

Die wenig etablierte Kunst scheint jedoch auch das Problem der Preview. „Bei junger Kunst überlegen die Sammler zweimal, ob sie kaufen, selbst bei vergleichsweise geringen Beträgen“, sagt Ilka Bree von der gleichnamigen Galerie aus Bordeaux. Wer sich für die auf ihrem Stand installierte Pappskulptur von Caroline Molusson interessiert (4000 Euro) muss seinem eigenen Urteil vertrauen. Das ist das Dilemma unerprobter Kunst: auf die



Fotostrecken:

blättern

THEMEN KULTUR

Comics • Frank Miller • Comicbörse • Dave Gibbons •

MEIST DISKUTIERT

MEIST GELESEN

Plädoyer für eine neue Hauptstadt-Mitte: Mehr Berlin wagen

Film "Somewhere": Das langsame Erwachen des Johnny Marco

KURZ & KRITISCH: KURZ & KRITISCH

Mit den Philharmonikern auf Tour: Alles in Gold in Abu Dhabi

Konzertkritik: Ryan Bingham & The Dead Horses im Comet Club

Glaube und Unglaube



Artikel, Kommentare, Debatten

Umfrage

- ☐ Eine solche Ausstellung birgt die Gefahr des ungewollten Personenkults.
- ☐ Die Ausstellung ist notwendig, um den falschen Mythos zu brechen.
- ☐ Der zeitliche Abstand sollte inzwischen groß genug sein, diese Themen ohne Tabuisierung besprechen zu können.

ABSTIMMEN

Ergebnis ansehen

Weitere Themen

muss seinem eigenen Ort vertrauen. Das ist das Dilemma einer jeden Kunst, auf die sich die Preview spezialisiert hat. Nur wenn das Publikum den Wert eines Kunstwerks sicher erkennt, wird es kaufen. Das allerdings tut es eher zögernd.

„Auseinandersetzung statt Inszenierung“, fordern deshalb die Messegründer. Das neue Konzept soll es richten, sie haben es zusammen mit TU-Studenten ausgetüftelt. Nur so viel erfährt man: Möglichst viel Kommunikation soll es geben, und kein Galerist soll für viel Geld eine Messearchitektur ausgeben müssen, die kurz darauf entsorgt wird.

Dass die Kosten und Mühen einer Messe für junge Galerien und vor allem auch für Projekträume ein k.o.-Kriterium sein können, zeigt die Preview ebenfalls. Die lebendige Projektraum- und Off- Szene Berlins sucht man auf der Messe vergebens. Wie sollen sich die unterfinanzierten Off-Orte auch die Standmiete von 6500 Euro leisten?

Auch für junge Galerien aus Osteuropa ist das leicht. Immerhin sind sieben Galerien aus Ost- und Mitteleuropa nach Berlin gekommen, unter anderem Alkatraz Gallery aus Ljubljana oder Maksla XO aus Riga mit einer schönen Einzelpräsentation von Kristaps Gelzis, was im Vergleich zum mageren Osteuropa-Anteil beim Art Forum sofort auffällt. Um ihre Chance zu nutzen, setzen die osteuropäischen Galerien verstärkt auf Positionen, die im eigenen Land oder gar international bereits einen Namen besitzen, wie die Galerija Marisall mit dem jungen Maler Zlatan Vehabovic, der die Besteigung des Mount Everest in einem figurativen Gemälde eigenwillig und hintergründig als Freundschafts-Drama interpretiert (20 000 Euro). Auch das ist eine Entdeckung.

Preview Berlin, Flughafen Berlin Tempelhof, Hangar 2, Columbiadamm 10; bis 10. 10., tgl. 13-10 Uhr, Ticket: 10 Euro. www.previewberlin.de

Kommentar hinzufügen

Artikelthema als Suchauftrag

Der Themenalarm hält Sie kostenlos per E-Mail, SMS, RSS, Twitter und Facebook auf dem Laufenden! [Infos](#)



0 Kommentare

[Kommentar hinzufügen](#)



Kommentar schreiben



Verraten und verkauft

Sie ist der Traum eines jeden Schriftstellers, hat Frank Miller über die von ihm und Dave Gibbons geschaffene Sci-Fi-Heldin Martha Washington gesagt. „Eine Figur, die sich von selbst schreibt.“ Der zweite Sammelband der neu aufgelegten Geschichten gibt ihm recht. [mehr...](#)



Sammlerstücke für Leser

An diesem Sonntag findet zum vierten Mal die Berliner Comicbörse statt – diesmal mit einem Stand von Tagesspiegel und Zitty. Dort präsentieren wir exklusive, limitierte und signierte Kunstdrucke von Flix, Mawil, Arne Bellstorf, Tim Dinter und Fil. [mehr...](#)

Ryan Bingham & The Dead Horses im Comet Club

Die schwarze Höhle des kleinen Kreuzberger Comet Clubs ist gesteckt voll, ausverkauft. Um zehn wird das Saallicht aus-, die Anlage aufgedreht: heulender Wolfsblues als Intro vom Band. [mehr...](#)



Was kostet die Katze?

Der US-Animationskünstler Christopher Salmon will Neil Gaimans Fantasy-Kurzgeschichte „Der Preis“, die es auch als Comic gibt, als Kurzfilm umsetzen. Mit Hilfe einer Online-Plattform sucht er private Investoren. Nachdem Gaiman über das Vorhaben gebloggt und getwittert hat, überschlugen sich die Ereignisse. Gaiman-Enthusiast Christian Endres sprach mit Salmon über sein ehrgeiziges Projekt. [mehr...](#)



Alles in Gold in Abu Dhabi

Die Berliner Philharmoniker reisen nach Asien und Australien und Tagesspiegel-Autor Jörg Königsdorf ist dabei. Zum Auftakt der Übersee-Tournee 2010 erlebt er die Vorbereitungen auf das erste Gastspiel des Orchesters in der Golfregion seit 1975. [mehr...](#)

Unsere Reisesite



Anregungen zum Träumen und Planen

Berlins bestes Wetter



Biowetter, [Deutschlandwetter](#) und [internationales Wetter](#), Niederschlagsmengen, Reisewetter und aktuelle Satellitenbilder. Behalten Sie das Wetter im Griff!

[Tagesspiegel Wetterseite](#)

berlin-ticket.de

Alle Tickets für Berlin und Deutschland bequem online bestellen!

Tickets hier bestellen | www.berlin-ticket.de

nach oben ↗



ABO

[Abonnement](#) | [Leser werben Leser](#) | [Studentenangebote](#) | [Geschenkabo](#) | [Probeabo](#) | [E-Paper-Abo](#) | [Aboservice](#)



ANZEIGENMARKT

[Automarkt](#) | [Immobilien](#) | [Stellenmarkt](#) | [Geschäftsadressen](#) | [Kleinanzeigen](#) | [Partnersuche](#) | [Bekanntschaffen](#) | [Traueranzeigen](#)



SERVICE

[TV](#) | [Tickets](#) | [Shop](#) | [Recherche-Auftrag](#) | [Leserbriefe](#) | [Kinderspiegel](#) | [Newsletter](#) | [Themen-Alarm](#) | [RSS](#) | [Sudoku](#) | [Wetter](#)



[erweiterte Suche](#)

Wetter: Berlin, 7°C, wolkig

POLITIK

[Rechtsextremismus](#)
[Wahlen 2010](#)
[Geschichte](#)

WIRTSCHAFT

[Verbraucher](#)
[Berliner Wirtschaft](#)
[Karriere](#)
[Immobilien](#)
[Energie & Umwelt](#)
[Finanzen](#)
[Stellensuche](#)

BERLIN

[Polizei & Justiz](#)
[Landespolitik](#)
[Stadtleben](#)
[Verkehr](#)
[Familie](#)
[Schule](#)
[Brandenburg](#)
[Nachrufe](#)

SPORT

[Nationalmannschaft](#)
[Hertha BSC](#)
[1. FC Union](#)
[EHC Eisbären](#)
[Berlin-Sport](#)
[Formel 1](#)
[Sportlerwahl Berlin](#)

KULTUR

[Kino](#)
[Pop](#)
[Comics](#)
[Bühne](#)
[Literatur](#)
[Ausstellungen](#)
[Glaube und Unglaube](#)

WELT

[Mode](#)
[Gesundheit](#)
[Reise](#)
[Mobil](#)
[Essen & Trinken](#)
[Werbinich](#)
[In English](#)
MEINUNG
[Andere Meinung](#)
[Blogs](#)

MEDIEN

[Digital](#)
[Games und Apps](#)
[Test und Technik](#)
[Werbe-Beilagen](#)
MEDIACENTER
[Videos](#)
[Infografiken](#)
[Fotostrecken](#)

WISSEN

SCHLAGZEILEN
ZEITUNG HEUTE